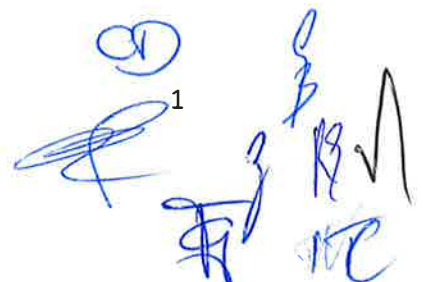


Koalitionsabkommen zwischen
der Christlich Sozialen Volkspartei (CSV)
und
der Demokratischen Partei (DP)
für die Amtsperiode
2017 – 2023
in der
Gemeinde Junglinster

Handwritten signatures in blue ink, including a circled '01', a '1', and several illegible signatures.

Inhaltsverzeichnis

I.	Vorwort	3
II.	Besetzung des Bürgermeister- und Schöffenrates	4
III.	Ressortaufteilung	4
IV.	Vertretungen in den interkommunalen Syndikaten und Vereinigungen	5
V.	Kommissionen	6

Programm 2017-2023

1.	Schule und Dienstleistungen für Familien	7
2.	Jugend	10
3.	Senioren	10
4.	Soziales und Chancengleichheit	11
5.	Integration und Bürgerbeteiligung	11
6.	Kultur	12
7.	Sport und Freizeit	12
8.	Vereine	12
9.	Gesundheit	13
10.	Verwaltung und Kommunikation	13
11.	Finanzen	14
12.	Gemeindeentwicklung, Infrastrukturen und Wohnungsbau	14
13.	Sicherheit	15
14.	Verkehr und Mobilität	15
15.	Handel, Wirtschaft und Tourismus	16
16.	Energie und Umwelt	17

Handwritten signatures and initials in blue ink, including a large signature on the left, a small '2' in the center, and several other initials and marks on the right.

I. Vorwort

Das Resultat der Gemeindewahlen vom 8. Oktober 2017 hat folgende Aufteilung der Stimmen und Mandate zwischen den 4 teilnehmenden Parteien ergeben:

Absolute Stimmenverteilung: CSV 15.848 Stimmen, DP 13.668 Stimmen, Déi Gréng 7.925 Stimmen und LSAP 5.515 Stimmen.

Prozentuale Stimmenverteilung: CSV 36,9% (+7,4%), DP 31,8% (+0,8%), Die Gréng 18,4% (-1,1%), LSAP 12,8% (-7,0%).

Sitzverteilung: CSV 5 Sitze, DP 4 Sitze, Déi Gréng 2 Sitze und LSAP 2 Sitze. Die CSV gewinnt einen Sitz, die LSAP verliert einen Sitz, die DP und Déi Gréng behalten die Zahl ihrer Mandate.

Die Herausforderungen die sich in den nächsten Jahren in der Gemeinde Junglinster stellen werden, bedürfen einer soliden Majorität im Gemeinderat. Wichtige Projekte müssen angepackt, sowie zahlreiche Investitionen getätigt werden. Es gilt, die Sorgen der Bürger ernst zu nehmen und konsensfähige Lösungen zu ermöglichen, unbürokratisch und effizient.

Die Wahlergebnisse von CSV und DP, die insgesamt 9 von 13 Mandaten und 68,7% aller Stimmen repräsentieren, erlauben eine breite Majorität im Dienste aller Bürger unserer 12 Ortschaften.

Während der Koalitionsverhandlungen haben die Vertreter von DP und CSV die Prioritäten für die nächsten 6 Jahre festgelegt.

Beide Parteien sind sich ihrer großen Verantwortung bewusst, die Attraktivität und Lebensqualität der Gemeinde Junglinster, als größten Entwicklungs- und Anziehungsort im Bezirk Osten des Landes, ständig auszubauen und zu festigen.

Ihre Zusammenarbeit hat eine umweltfreundliche und wirtschaftlich sinnvolle Politik zum Ziel, die auf Vertrauen basiert sowie familienfreundlich und sozial ausgerichtet ist. CSV und DP setzen sich ein für ein kontrolliertes Wachstum der Gemeinde, das die Identität unserer Dörfer bewahrt und unsere Infrastrukturen nicht überlastet.

In diesem Sinne haben die CSV Junglinster und die DP Junglinster folgendes Koalitionsabkommen beschlossen, das den allgemeinen Rahmen sowie die Prioritäten ihrer Zusammenarbeit im Gemeinderat für die Amtsperiode 2017-2023 vorgibt.



Handwritten signatures and initials in blue ink, including a large 'U' and 'TC'.

II. Besetzung des Bürgermeister- und Schöffenrates

Die CSV wird das Mandat des Bürgermeisters während der gesamten Amtsperiode 2017-2023 ausüben. Des Weiteren bekleiden während dieser Periode die DP und die CSV jeweils das Mandat eines Schöffen. Bei Amtsantritt sind dies:

Bürgermeister:	Christlich Soziale Volkspartei	Romain REITZ
1. Schöffe:	Demokratische Partei	Gilles BAUM
2. Schöffe:	Christlich Soziale Volkspartei	Françoise HETTO-GAASCH

III. Ressortaufteilung

Die Aufgabenbereiche sind wie folgt aufgeteilt:

Bürgermeister: Allgemeine Verwaltung, Zivilstand, Finanzen, Sicherheit, Baugenehmigungen, Bauten, Infrastrukturen, Gemeindeeigentum, Wohnungsbau, Trinkwasserversorgung,

1. Schöffe: Jugend, Sport, Vereine, Umwelt, Energie, Abfall und Recycling, Abwasserentsorgung, Regiebetrieb,

2. Schöffe: Schule, Familie, Soziales, Senioren, Chancengleichheit, Integration, Kultur, Tourismus, Handel, Wirtschaft,

Gesamter Schöffenrat: Gemeindeentwicklung und neue Infrastrukturen, Kommunikation und Bürgerbeteiligung, Verkehr und Mobilität sowie Städtepartnerschaften.

Eine partielle Umverteilung von Aufgabenbereichen zwischen den 2 Parteien ist möglich, benötigt aber das Einverständnis beider Koalitionspartner.

Die Arbeitsweise des Bürgermeister- und Schöffenrates wird durch das Gesetz vom 13. Dezember 1988 bestimmt.

Schöffenratssitzungen finden am Montag den ganzen Tag sowie am Freitagmorgen statt.

Die interfraktionellen Sitzungen finden in regelmäßigen Abständen statt. Gemeinsame thematische Arbeitsgruppen von CSV und DP werden verstärkt eingesetzt. Diese können mit zusätzlichen Teilnehmern oder Experten erweitert werden.

Die Gemeinderatssitzungen finden im Prinzip am Freitagmorgen um 8:15 Uhr statt.

Handwritten signatures and initials in blue ink, including a circled 'CD', the number '4', and various initials like 'TC'.

IV. Vertretungen in den interkommunalen Syndikaten und Vereinigungen

CSV und DP vertreten die Interessen der Gemeinde Junglinster in folgenden Syndikaten und Vereinigungen:

Christlich Soziale Volkspartei (CSV)

- ✓ SIDERE: Syndicat Intercommunal pour la Distribution d'Eau potable dans la Région de l'Est
- ✓ SIAEG: Syndicat intercommunal pour la création, l'aménagement, la promotion et l'exploitation d'une zone d'activités économiques à caractère régional dans le canton de Grevenmacher
- ✓ SIGI: Syndicat Intercommunal de Gestion Informatique
- ✓ Office social du CENTREST
- ✓ SEA - Service d'éducation et d'accueil – Service der a.s.b.l. Lënster Päiperlék
- ✓ Office Régional du Tourisme Région Mullerthal
- ✓ Amis du Château de Bourglinster
- ✓ Comité de surveillance der regionalen Musikschule Echternach
- ✓ Comité der Schulkantinen
- ✓ SYR Flusspartnerschaft

Demokratische Partei (DP)

- ✓ SIDERO: Syndicat intercommunal de dépollution des eaux résiduaires de l'Ouest
- ✓ SIGRE: Syndicat intercommunal pour la gestion des déchets ménagers, encombrants, et assimilés
- ✓ SIAS: Syndicat intercommunal à vocation multiple dont la conservation de la nature, prévention, collecte et gestion des déchets
- ✓ SICEC: Syndicat intercommunal ayant pour objet la construction, l'entretien et l'exploitation d'un crématoire
- ✓ EQUICLIC a.s.b.l.
- ✓ Nationale Transport Kommission

5



Christlich Soziale Volkspartei (CSV) und Demokratische Partei (DP)

- ✓ CIPA: Centre intégré pour personnes âgées
- ✓ Comité de Surveillance Club Senior
- ✓ Comité de Surveillance Recycling Parc
- ✓ Klimapakt, Klima-Bündnis Lëtzebuerg
- ✓ CIGR SYRDALL: Centre d'initiative et de Gestion Régional (pour l'emploi)

V. Kommissionen

Folgende Kommissionen werden ihre Arbeit aufnehmen:

Präsidentschaft () – das Sekretariat steht dem Koalitionspartner zu

Gesetzlich vorgeschriebene Kommissionen:

- ✓ Schulkommission (CSV)
- ✓ Mietkommission (CSV)
- ✓ Kommission für Integration und Bürgerbeteiligung (CSV)

Beratende Kommissionen:

- ✓ Finanzen, Expertisen und Gemeindegüter (CSV)
- ✓ Bauten, Gemeindeentwicklung, Sicherheit und Infrastrukturen (CSV)
- ✓ Verkehr und Mobilität (DP)
- ✓ Kultur (CSV)
- ✓ Sport und Jugend (DP)
- ✓ Senioren, Soziales, und Chancengleichheit (CSV)
- ✓ Energie, Natur und Umwelt (DP)

Der Schöffenrat gibt den Rahmen und die Prioritäten der beratenden Kommissionen vor. Die Finanzierung von Projekten und Initiativen der Kommissionen wird durch Einschreiben von Krediten im Gemeindehaushalt gewährleistet.

Der Schöffenrat hat die Möglichkeit, Vertreter der Gemeindeverwaltung oder externe Berater in eine Kommission, auch zeitbefristet, zu benennen.

Die Schöffenratsmitglieder können punktuell an den Sitzungen der beratenden Kommissionen teilnehmen, um sich über die laufenden Projekte zu informieren oder über neue Projekte zu diskutieren. Die Mitglieder des Gemeinderates erhalten eine Kopie der Berichte der Kommissionssitzungen sowie zusätzliche Informationen des Schöffenrates wenn nötig.

6
[Handwritten signatures and initials in blue ink]

Die Arbeitsweise der Gemeindekommissionen wird dynamisiert und gestrafft. Kommissionen werden zusammengelegt oder neue aufgestellt. Kommissionen, deren Zusammensetzung per Gesetz festgelegt ist, sind von dieser Regelung ausgenommen.

Um die Arbeiten der beratenden Kommissionen offener und effizienter zu gestalten, haben die Koalitionspartner beschlossen, die Zahl der Mitglieder, die von den Parteien bestimmt werden, von 13 auf 10 zu senken, das heißt: CSV 3 Sitze, DP 3 Sitze, Déi Gréng 2 Sitze und LSAP 2 Sitze.

Diese Reduzierung erlaubt eine verstärkte Beteiligung von Bürgern, die sich in der Gemeinde engagieren wollen, unabhängig von einer Partei. Auch sollten in den verschiedenen Themenbereichen gezielt Mitbürger angeworben werden, die über gute Fachkenntnisse verfügen.

Die Gemeindeverwaltung wird in diesem Sinne einen öffentlichen Aufruf an die Bevölkerung richten, damit interessierte Bürger sich bei ihr melden. Der Schöffenrat wird dem Gemeinderat eine Liste von zusätzlichen Mitgliedern zwecks Zustimmung vorlegen. Die Gesamtzahl der Mitglieder einer Kommission sollte nicht höher als 13 sein.

PROGRAMM 2017 – 2023

Die Koalitionspartner CSV und DP haben ein **ambitioniertes Programm für die nächsten 6 Jahre ausgearbeitet**. Sie wollen **folgende Prioritäten** umsetzen, in enger Zusammenarbeit mit Verwaltung, Wirtschaft, Schule und Vereinswesen, engagierten Bürgern und Vertretern aus Organisationen unserer Gemeinde.

1. Schule und Dienstleistungen für Familien

Junglinster

- ✓ Die **Spielschule Loupescht** wird schnellstmöglich **um 2 Klassenräume** auf Erdgeschossniveau erweitert, damit alle Kinder vom Cycle 1- Précoce in einem Gebäude untergebracht werden können. Der Parkplatz bei der Schule wird um einige Plätze erweitert. **Der Schulhof wird vergrößert und kinderfreundlich** gestaltet. Eine **neue Maison Relais** wird prioritär in der „Loupescht“ geplant und gebaut.
- ✓ Die **Primärschule in Junglinster** wird kurzfristig um einen weiteren Trakt mit Schulsälen erweitert. Die Schulkantine im Jean-Pierre Welter Gebäude bleibt bestehen.

Handwritten signatures and initials in blue ink, including a circled '7' and various scribbles.

- ✓ Ziel ist es dafür zu sorgen dass die **beiden Infrastrukturen - Schule und Maison Relais** – genügend Platz haben, um ihre jeweiligen Schüler oder Kinder, aufnehmen zu können.
- ✓ Das Gebäude „Jean Olinger“ wird in einer späteren Phase einem neuen Gebäude weichen.
- ✓ Eine **neue kommunale Kinderkrippe (Bëschcrèche)**, für circa 60-100 in der Gemeinde wohnhafte Kinder, wird „op de Fréinen“ geplant und errichtet.
- ✓ Das **alte Gemeindehaus** in der „rue d’Echternach“, vorwiegend von der **Musikschule Echternach** genutzt, wird **ausgebaut und energetisch** saniert.

Burglinster

- ✓ Die bestehende **Maison Relais** wird kurzfristig um **einen zusätzlichen Raum** erweitert.
- ✓ Die **Schule und die Maison-Relais in Burglinster** benötigen zusätzliche Kapazitäten. Ein neuer Turnsaal wird geplant. Auch wird hier ein Treffpunkt für Vereine vorgesehen. Erste Projektierungen werden initiiert und ein **Vehrkkehrs- und Parkingkonzept für die „rue de l’école“** wird parallel dazu erstellt.

Gonderingen

- ✓ Die Fertigstellung der **neuen Maison-Relais** ist für das Schuljahr 2019/2020 geplant.
- ✓ Die **Schule in Gonderingen** soll vergrößert werden. So wird geprüft wo weitere Klassensäle entstehen können.

Allgemeine Organisation

- ✓ Eine **zentrale Anlaufstelle** wird in der Gemeindeverwaltung alle Kompetenzen rund um Schulorganisation, Betreuung, Kantinen, Schultransport, Chèques-service, Formularwesen, sowie diverse Anfragen bündeln. Das neue **„Service scolaire et enfance“** wird **allen Familien mit Kindern bis zum Zyklus 4-2 der Grundschule** zur Seite stehen.
- ✓ Lehrer und Betreuer sollen in Ihrer täglichen Arbeit mit den Kindern unterstützt werden. Dazu gehört **die Bereitstellung von geeignetem IT-Material**, um den **sicheren Umgang mit neuen Medien und sozialen Netzwerken** auch in der Schule zu fördern.
- ✓ Besonders in der Kinderbetreuung wird der **persönlichen Situation der Familien** stärker Rechnung getragen. Die Angebote sollen so gestaltet sein, dass **jede Familie die freie Wahl hat**, zu entscheiden, **welche Betreuung sie für ihr Kind benötigt**. Die Gemeinde, mit ihren Trägerstrukturen, wird den Eltern, wann immer es möglich ist, hierbei entgegen kommen.

8

- ✓ **Betreuungsstrukturen** werden deshalb auch **außerhalb der regulären Schulzeit** individuelle Dienstleistungen anbieten. Besonders die **Teilzeitarbeit eines Elternteiles** soll somit erleichtert werden.
- ✓ **Der Zugang zu einer Kantine für Kinder ab 3 Jahren**, sowie die Möglichkeit einer **kurzfristigen Betreuung vor Schulbeginn und nach Schulschluss**, werden eingeführt.
- ✓ Die Gemeinde unterstützt die **Vermittlung von Hausaufgabenhilfen** und Nachhilfeunterricht.
- ✓ Eine mögliche Zusammenarbeit zwischen **„Education précoce“ und Maison-Relais in Junglinster** wird für das Schuljahr 2018-2019 geprüft. Sie soll zum Ziel haben, die Kinder zu fördern und zu begleiten. Der Schöffenrat gibt hierfür den nötigen Rahmen vor.
- ✓ Die **Organisation der Schulfeste** und der **„Classes vertes“** wird weiterhin unterstützt. **Begleitpersonal bei Ausflügen** wird zur Verfügung gestellt. Alle **Schulhöfe und Spielplätze** unserer Gemeinde werden weiterhin den **Bedürfnissen der Kinder** angepasst.

Schultransport

- ✓ Die Organisation des **Schülertransportes** wird **überprüft** und gegebenenfalls verbessert. Wenn nötig werden **zusätzliche Haltestellen** eingerichtet. In **Gonderingen** soll ein **separater Schultransport** angeboten werden.
- ✓ Der Straßenverkehr vor den Schulen wird durch das Einführen von permanenten **Tempo 30 Zonen** rund um den Schulbereich beruhigt werden.
- ✓ Die Einrichtung von **Kiss&Go-Zonen** in direkter Nähe der Schul- und Betreuungsinfrastrukturen wird umgesetzt. Diese werden in bestehende Verkehrskonzepte eingebunden. Dadurch soll die Verkehrssituation morgens entschärft und die **Sicherheit der Kinder erhöht** werden.
- ✓ Der **Transport zwischen Schule/Maison-Relais und kommunalen Freizeiteinrichtungen** wird erleichtert werden, unabhängig von der familiären Situation der Kinder.

Schulkantinen

- ✓ Die **Qualität der Mahlzeiten** in den Schulkantinen hat einen wesentlichen Einfluss auf die **Gesundheit** unserer Kinder. Das Essen muss aber nicht nur gesund sein, sondern sollte auch gut schmecken. Ein **Ernährungsberater** wird die **Qualität und Zusammensetzung** der zubereiteten Speisen überprüfen und die **Aufstellung der Wochenpläne** begleiten. Den Kindern wird die **Wichtigkeit einer gesunden Ernährung** nahe gebracht.

- ✓ Bei der Auftragsvergabe, unterstützen die kommunalen Trägerorganisationen die Verarbeitung von **frischen**, soweit wie möglich, **regionalen oder biologischen Produkten**, sowie Anbieter, **die vor Ort für die Kinder kochen** - lange Transportwege werden so vermieden. Der Preis allein darf nicht den Ausschlag geben.

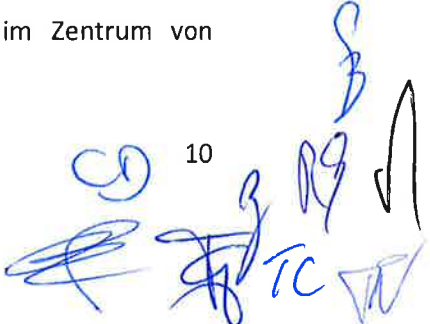
2. Jugend

- ✓ Das **Jugendhaus** wird im Dorfzentrum von Junglinster eine definitive Bleibe finden. Es wird zusammen mit den Jugendlichen geplant und eingerichtet.
- ✓ **Der Posten eines Jugendbeauftragten wird geschaffen.** Dieser unterstützt Jugendliche im Alltag, sei es zu Hause, in der Schule, bei der Wohnungs- oder Arbeitssuche. Außerdem soll er den Eltern bei Problemen mit ihren Jugendlichen helfen und beratend zur Seite stehen. Er untersteht dem Schöffenrat und stellt die **Verbindung zu den Sozial Helfern, zu der Jugendkommission und zum Jugendhaus** her.
- ✓ Der Jugendbeauftragte wird einen **neuen Jugendkommunalplan** zusammen mit den Jugendlichen entwickeln und umsetzen. Auch wird er sich um das Einsetzen eines **Jugendgemeinderates** kümmern. Eine **Aktivitätszone für Jugendliche** wird geprüft.
- ✓ Zusätzlich zu den **Ferienjobs für Schüler**, bekommen **10 Studenten** pro Jahr die Möglichkeit, Ferienarbeit bei der Gemeinde zu verrichten, dies auch außerhalb der Sommerferienzeit.

3. Senioren

- ✓ Die kommunalen Wohngebäude „**Milvus & Lanus**“, die **seniorengerechte und barrierefreie Mietwohnungen** zur Verfügung stellen, werden 2018 fertiggestellt.
- ✓ Der neu gegründete „**Club Senior an der Loupescht**“ startet seine Aktivitäten in der alten Schule in Beidweiler. **Freizeit-, Kultur- und Sportaktivitäten** sowie **Weiterbildungskurse** für Senioren werden hier angeboten.
- ✓ Die Gemeinde unterstützt den Ausbau des **CIPA „Centre intégré pour personnes âgées“**. Die verschiedenen Optionen hierzu werden geprüft.
- ✓ Die Gemeinde unterstützt prinzipiell die Realisierung von **Bauprojekten für Seniorenbetreuung** im Zentrum von Junglinster wie „**Foyers de jour**“, „**Ferienbetten**“ oder „**Betreutes Wohnen**“, dies in Zusammenarbeit mit privaten Trägern.
- ✓ Ein **Aktivitätsplatz mit Fitness-Stationen für Senioren** wird im Zentrum von Junglinster realisiert.

10

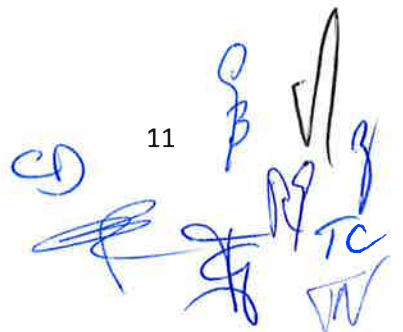


4. Soziales und Chancengleichheit

- ✓ Die Koalitionspartner wollen den **sozialen Wohnungsbau** stärker fördern. Die Gemeinde wird **vermehrt als Bauherr agieren und soziale Mietwohnungen bauen**.
- ✓ Die Gemeinde sucht nach Möglichkeiten Wohnungen, besonders auch leerstehende, zu erwerben und zu renovieren. Diese werden an **sozial benachteiligte Bürger** direkt oder in **Zusammenarbeit mit der AIS** (Agence Immobilière Sociale) vermietet.
- ✓ Weitere **Gebäude der Gemeinde** werden in den nächsten Jahren **barrierefrei** zugänglich gemacht, um **allen Einwohnern die aktive Teilnahme am Gemeindeleben** zu ermöglichen.
- ✓ Die Möglichkeit von **Ratenzahlungen der Gemeindetaxen** wird geprüft.
- ✓ **Einzelhandel und Einkaufszentren** werden sensibilisiert, damit sie **Behindertenparkplätze** und **barrierefreie Eingangsbereiche** anbieten.
- ✓ Die aktive Umsetzung der **Charta für Chancengleichheit** wird weiter geführt.
- ✓ Ein **gemeinsames Sekretariat** der Kommissionen für Chancengleichheit und Integration sowie für den Club Senior wird eingerichtet.

5. Integration und Bürgerbeteiligung

- ✓ Das Projekt „**intergenerationeller Austausch**“ des Club Senior wird umgesetzt, um die Zusammenarbeit zwischen den Betreuungsstrukturen für Jugend und Senioren zu fördern.
- ✓ Die Zurverfügungstellung eines Treffpunktes soll es den Einwohnern in jeder Ortschaft erlauben, wenn dies erwünscht ist, in **gemütlicher Runde zusammen zu kommen**, sowie Feste zu feiern. **Neue Projekte fürs „Dorf oder Quartier“** können hier mit den Bürgern entwickelt, geplant und umgesetzt werden.
- ✓ Um die Integration und das **Sich-Kennenlernen von ausländischen Bürger** zu verbessern, wird ein regelmäßiger „**Babbel Café**“ angeboten. Dies wird die Gelegenheit bieten, die vielen **Fremdsprachen unserer Gemeinde kennenzulernen** und in kleinen Gruppen aktiv zu praktizieren.
- ✓ **Ehrenamtlichkeit hat einen besonderen Stellenwert**. So wird der besondere Einsatz von Bürgern für ihre Mitmenschen von der Gemeinde während einer Feier gewürdigt.



- ✓ Die „**Fiesta Integrale**“ und die „**Nachbarschaftsfeste**“ werden weiterhin gefördert. Die Gemeinde schließt neue **Städtepartnerschaften** mit Partnergemeinden aus der Europäischen Union.

6. Kultur

- ✓ Ein **Kulturkonzept für die Gemeinde Junglinster** wird von einem „Thinktank für Kultur“ ausgearbeitet. Dazu wird das **kulturelle Angebot** wie auch der **Auslastungsgrad der zahlreichen Infrastrukturen** überprüft.
- ✓ In Zusammenarbeit mit den verschiedenen **lokalen Vereinen**, die im Kulturbereich tätig sind, sollen die Kulturzentren und Festsäle durch **regelmäßige Ausstellungen und Aufführungen** stärker belebt werden. Die **Kulturkommission** soll hier beratend und unterstützend tätig sein.
- ✓ Eine **regionale Zusammenarbeit** mit den **Kulturzentren aus den Nachbargemeinden** ist erstrebenswert. Das Einrichten eines gemeinsamen **regionalen Kulturkalenders sowie eines Busdienstes** werden hierfür erste Schritte sein.
- ✓ Die Organisation der Kunstaussstellung „**Art'Lënster**“ soll weiterhin unterstützt werden.

7. Sport und Freizeit

- ✓ Der Bau der **neuen Sportshallen „op de Fréinen“** wird weitergetrieben. Diese werden voraussichtlich 2018 eröffnet.
- ✓ Die Fahrzeiten des **City Bus-Service** werden **an die Bedürfnisse der Familien angepasst**. Dabei werden besonders die Trainingszeiten der Sportvereine und der Musikschule berücksichtigt.
- ✓ Die **Wanderwege** in der Gemeinde werden ausgebaut oder instand gesetzt. Wege, die regelmäßig von „Mountainbikern“ genutzt werden, erhalten eine adäquate Beschilderung.
- ✓ Der Ausbau des **Fahrradwegenetzes** in der Gemeinde und die **Verbindung der Fahrradwege zwischen den einzelnen Ortschaften** wird über die nächsten Jahre vorangetrieben, so z.B. die Strecken Eisenborn-Junglinster, Burglinster-Godbringen sowie Burglinster-Junglinster.

8. Vereine

- ✓ Die Gemeinde wird den Vereinen **bei größeren Veranstaltungen verstärkt logistisch** zur Seite stehen.

12
CO
WIC

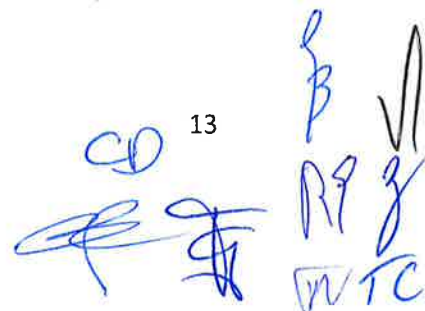
- ✓ Die **jährliche „Gross-Botz Aktion“** wird wieder eingeführt.
- ✓ Der **Subsidien-Schlüssel für die Vereine** wird **ab 2018 neu definiert**. Vereine bekommen eine **stärkere finanzielle Unterstützung**, wenn sie
 - **vermehrt Aktivitäten mit Kindern und Jugendlichen** planen und umsetzen,
 - sich an Initiativen **für die Integration von ausländischen - oder neu hinzugezogenen Familien** beteiligen,
 - sich an Aktivitäten mit den **Partnergemeinden beteiligen**.

9. Gesundheit

- ✓ Die Gemeinde unterstützt jede **Initiative der Gesundheitsakteure**, die es erlaubt, die **medizinische Versorgung** auf dem Gebiet unserer Gemeinde zu verbessern und zu sichern, **dies besonders an Feiertagen, an Wochenenden und nachts** - Service de garde. So wird vermieden, dass die Bürger sich in eine weit entfernte "Maison médicale" begeben müssen. **Diese Dienstleistungen** könnten von den in unserer Gemeinde **ansässigen Ärzten im Verbund** angeboten werden. Die Vorteile sind **kürzere Wartezeiten und Anfahrtswege** sowie eine **bessere Betreuung**.
- ✓ Räumlichkeiten für eine **gemeinschaftliche Ärztepraxis** und eine **Apotheke** werden von der Gemeinde gegen Mietzahlung im Zentrum von Junglinster - im Milvus & Lanius Gebäude - zur Verfügung gestellt.

10. Verwaltung und Kommunikation

- ✓ Der Posten eines **Kommunikationsbeauftragten** wird geschaffen, der den Auftrag hat die Informations- und Kommunikationspolitik der Gemeinde zu koordinieren und **systematisch den Anforderungen und Bedürfnissen der Einwohner** anzupassen. Er sorgt dafür dass die Fragen der Bürger zeitnah beantwortet, Probleme identifiziert und Ideen ausgewertet werden. Ein schnellerer Informationsaustausch und **eine interaktivere Bürgerbeteiligung** werden hiermit angestrebt.
- ✓ **Ein interaktives IT-basiertes „Reporting Tool“** sowie **eine Telefon-Hotline** werden den Bürgern zur Verfügung gestellt, damit sie **der Verwaltung zeitnah ein Ereignis**, einen Störfall oder ein Problem melden können, damit diese behoben werden. Der „sms2citizen“ **Info-Dienst** und **das elektronische Bürgerzentrum „macommune.lu“** werden weiter ausgebaut und vom Kommunikationsbeauftragten koordiniert.
- ✓ Die **Internet-Homepage der Gemeinde** sowie das Infoblatt „**Kalënster**“ werden an die heutigen Bedürfnisse angepasst.

CD


- ✓ Die **Bürger der Gemeinde** werden **eingeladen** sich verstärkt in **beratenden Kommissionen oder in Projektgruppen** einzubringen. Ein breiter **öffentlicher Meinungs austausch**, besonders bei der Planung **von größeren Projekten**, wird durch fundierte **Informationsveranstaltungen** gewährleistet.
- ✓ Die **Gemeindeverwaltung** wird **ausgebaut** und optimiert. Die **verwaltungstechnischen Prozesse** werden **analysiert** und den heutigen Bedürfnissen angepasst.

11. Finanzen

- ✓ Die Koalitionspartner werden eine **gesunde, zukunftsorientierte Finanzpolitik** betreiben. Ein den **zahlreichen Bedürfnissen** der Gemeinde angepasstes **Investitionsprogramm**, wird über die nächsten Jahre umgesetzt. Große Infrastrukturarbeiten werden teilweise über langfristige Kredite finanziert.
- ✓ Der **kommunale Fünfjahres-Finanzplan** wird regelmäßig angepasst.
- ✓ Die **nationalen und europäischen Fördermaßnahmen** sollen optimal genutzt werden.

12. Gemeindeentwicklung, Infrastrukturen und Wohnungsbau

- ✓ In den kommenden Jahren wird sich Junglinster als CDA-Gemeinde stark weiterentwickeln. Absolute Priorität genießt hier die zügige Umsetzung des Projektes „**JongMëtt Lënster**“, das eine neue Gestaltung des **Dorfkerns mit Grünzone und Promenade** vorsieht. Hier sollen sich **Restaurants und Cafés mit einladenden Terrassen** sowie kleine Geschäfte niederlassen.
- ✓ Die Koalitionspartner wollen den **sozialen und bezahlbaren Wohnungsbau** fördern. Die Gemeinde wird hierfür **zusätzliches Bauland erschließen** und den **Bau von sozialen Mietwohnungen** verstärkt betreiben.
- ✓ Neue Wohnformen, wie z.B. **Wohngemeinschaften für junge Leute**, werden von der Gemeinde angeboten und gefördert. Für junge Menschen sollen Wohnungen zu **erschwinglichen Preisen** zur Verfügung stehen.
- ✓ Die Gemeinde wird **neuartige Bauprojekte fördern**, die so weit wie möglich **energetisch autark** funktionieren. Die **Baumaterialien sollen modernen umweltbewussten Kriterien** Rechnung tragen und erneuerbar sein.
- ✓ **Mehrgenerationenhäuser** werden in der Planung größerer Bauprojekte als neue Form des Zusammenlebens und Austausches in Erwägung gezogen. Weitere **senioren- und behindertengerechte Wohnungen** werden entstehen.

- ✓ Neue Ideen werden bei der **Gestaltung von Wohnsiedlungen** mit einfließen (Gemeinschaftsgärten, Spielplätze, Hundespielwiesen, Begegnungsorte...).
- ✓ Die Koalitionspartner stehen für den **Erhalt von schützenswerten Gebäuden und Dorfzentren**. Renovierungsprojekte werden von der Verwaltung aktiv begleitet.
- ✓ Die **Aktivitätszone „Laangwiss“** wird weiter ausgebaut, um den Bürgern ein noch vielfältigeres Angebot an Einkaufsmöglichkeiten und Dienstleistungen zu ermöglichen. Auch werden so weitere Arbeitsplätze entstehen.
- ✓ Die Kläranlagen in **Burglinster und Eschweiler** werden modernisiert. Ein **Sanierungsprogramm der Straßen und Bürgersteige**, inklusive Kanal- und Wasserleitungen, sowie der Feld- und Spazierwege, wird bis 2023 umgesetzt.
- ✓ Geplant sind auch die kontinuierliche Instandhaltung der **Friedhöfe** und das **Anlegen eines Waldfriedhofes**.

13. Sicherheit

- ✓ Als CDA-Gemeinde mit einem sehr großen Einzugsbereich, braucht Junglinster ein **24/24h besetztes und einsatzfähiges Polizeikommissariat**. Die Präsenz von **Polizeipatrouillen in den kleineren Dörfern** sollte auch ausgeweitet werden. **Sensibilisierungskampagnen** zum Thema **„Schutz gegen Einbruchskriminalität“** werden in Zusammenarbeit mit der Polizei angeboten.
- ✓ Die Regionalisierung und Professionalisierung des **Rettungsdienstes** wird von der Gemeinde aktiv begleitet.
- ✓ Die Möglichkeit einer **finanziellen Vergütung für Freiwillige**, die Bereitschaftsdienst leisten und sich weiterbilden, insbesondere an den Wochenenden und Feiertagen, wird geprüft.
- ✓ Die Einstellung von sogenannten **„Agents municipaux“** wird im Rahmen eines neuen Parkraumkonzeptes im Zentrum erwogen. Ihnen sollten neben der **Überwachung des Parkraumes** auch andere Aufgaben übertragen werden, so z.B. **Kontroll- und Überwachungsaufgaben** in den Bereichen Baustellenregelungen, Bauvorschriften, illegale Schutt- und Müllablagerung, Straßensicherheit, Sauberkeit der Bürgersteige.

14. Verkehr und Mobilität

- ✓ **Verkehrsberuhigungsmaßnahmen**, wie z.B. Insellösungen, werden in den einzelnen Ortseinfahrten umgesetzt.
- ✓ Ein **Parkplatz- und Verkehrskonzept** wird in enger Abstimmung mit Bürgern und Unternehmen entwickelt und umgesetzt, dies besonders für **„JongMëtt Lënster und**

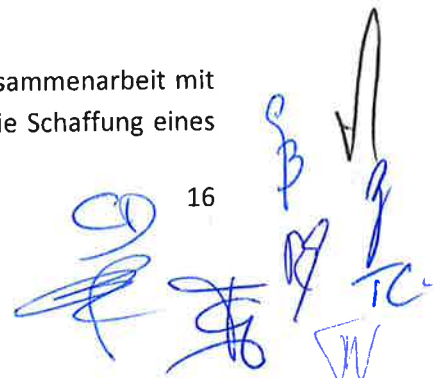
15

Laangwiss". Die Hauptstraße **N11** wird **zurückgebaut** und teilweise in eine **Zone 30** umgewandelt.

- ✓ **Zusätzlicher öffentlicher Parkraum** wird im **Zentrum „JongMëtt“** geschaffen.
- ✓ Bei der Erweiterung der Aktivitätszone wird eine **Verbindungsstraße** zwischen dem **CR129 – aus Richtung Rodenburg -, der Z.A. Laangwiss und der „rue Emile Nilles“** angestrebt, um damit die **Anlieger vom Durchgangsverkehr zu entlasten**.
- ✓ Ein Teil des **Parkraums beim neuen Sportskomplex „op de Fréinen“** sollte zukünftig als **zusätzliche P&R Zone** genutzt werden.
- ✓ Das **City- und Eventbus Angebot** der Gemeinde wird ausgebaut.
- ✓ Ein **Bus-Zubringerdienst zum P&R Héienhaff** soll voraussichtlich ab 2021/2022 angeboten werden, damit die Bürger von dort **aus mit der Tram** in die Stadt Luxemburg gelangen können. Die Verantwortlichen der Gemeinde werden sich stark machen, damit Junglinster, als CDA Gemeinde, planungsmäßig an zukünftige **multimodale Streckennetzerweiterungen** angebunden wird.

15. Handel, Wirtschaft und Tourismus

- ✓ Handel, Handwerk, Horesca und Service-Betriebe aus der Gemeinde bieten eine sehr **vielfältige Palette von Produkten und Dienstleistungen** an. Der **Zugang zu** Wirtschaftsinformationen, betreffend **„Wer, Was und Wo“ in Junglinster** anbietet, wird über die Gemeindegewebseite vereinfacht. Die Gemeinde wirbt auch für den **Kauf von Produkten bei den lokalen Anbietern**.
- ✓ Die **Förderung junger Unternehmer und Start-ups** wird vorangetrieben durch die **Bereitstellung von kleinen Büroflächen und Ateliers. Modulare Service-Lösungen** werden es **innovativen Betrieben** erleichtern ihre **Ideen umzusetzen** und sich selbstständig zu machen.
- ✓ Ein vereinfachter Zugang zu **Stellengesuchen und -angeboten** in der Gemeinde wird ermöglicht, in enger Abstimmung mit der ADEM.
- ✓ Zusätzliche Maßnahmen um die **Wirtschaft in Junglinster** zu unterstützen, werden in **regelmäßigem Austausch** mit deren Vertretern erörtert.
- ✓ Das **touristische und kulturelle Angebot** wird weiter ausgebaut und **vermarktet**, auch gezielt über den **ORT Müllerthal**. Das Schloss Burglinster und sein internationaler Handwerkermarkt, die schöne barocke Pfarrkirche, der „Golf de Luxembourg“, die zahlreichen Wanderwege und die intakte Natur sind hier nur die wichtigsten touristischen Magnete.
- ✓ **Neue Freizeitangebote** sollen in der Gemeinde entstehen, in Zusammenarbeit mit privaten Betreibern und Sponsoren. So werden beispielsweise die Schaffung eines



Radiomuseums, mit Bezug auf Junglinster und seine Sendestation, sowie das Anlegen eines **Hochseilgartens** geprüft.

16. Energie und Umwelt

- ✓ Die Reaktivierung der **gemeindeeigenen Quellen** wird vorangetrieben. Eine strikte **Reglementierung des Quellenschutzes** in Zusammenarbeit mit den staatlichen Instanzen muss gewährleistet sein.
- ✓ Regenwasser soll außerhalb des Bauperimeters in **Auffangbecken abgeleitet** werden, um so **Überschwemmungen innerorts** zu vermeiden.
- ✓ **Sensibilisierungskampagnen** für Bürger und Wirtschaft werden organisiert zu den Themen: Abfallvermeidung, Reduzierung von Plastikverpackungen, Wiederverwertung von Wertstoffen, Trinkwassereinsparungen, Energieberatung und ökologische Baustoffe.
- ✓ Die Organisation des **Recycling Centers** wird optimiert. So sollen in den Sommermonaten **dezentrale Sammelcontainer für Grün- und Heckenschnitt** aufgestellt werden. Private **Kompostierungsanlagen** und **Regenwasserauffanganlagen** werden bezuschusst.
- ✓ **Energiesparmaßnahmen bei gemeindeeigenen Gebäuden** werden im Rahmen eines Mehrjahresplans vorangetrieben. **Modellcharakterprojekte** für **gemeindeeigene Gebäude** in Passivbauweise, Photovoltaik und energetischer Optimierung werden gefördert. Die Straßenbeleuchtung wird progressiv auf LED umgestellt.
- ✓ **Sinnvolle Projekte** mit dem Ziel der **Energieproduktion** mittels **erneuerbaren Ressourcen** werden unterstützt. Die finanzielle Förderung für **energetische Wohnraumrenovierung** wird optimiert und wenn nötig angepasst.
- ✓ Zusätzliche **Ladestationen für Elektro-Autos** sollen zur Verfügung gestellt werden.
- ✓ **Die Studie über ein Nahwärmenetz** in Burglinster wird fertiggestellt und den Einwohnern vorgestellt.
- ✓ Die laufenden Projekte im Zusammenhang mit dem **Klimabündnis Luxemburg** sowie mit dem **Klimapakt** werden aktiv weitergeführt.
- ✓ Die Gemeinde wird pestizidfrei bleiben: **Bürgersteige sollen sauber** und unkrautfrei sein, die **kommunalen Blumenbeete** ansprechend aussehen. Projekte zum **Schutz der Artenvielfalt** werden begrüßt und unterstützt. Hierzu wird auch eine verstärkte Zusammenarbeit mit dem **SIAS** angestrebt.

Gezeichnet in Junglinster, den 31. Oktober 2017

Für die Christlich Soziale Volkspartei



Romain REITZ, gewählt



Françoise HETTO-GAASCH, gewählt



Jean BODEN, gewählt



Raphaël SCHMITZ, gewählt



Tom WEBER, gewählt

Für die Demokratische Partei



Gilles BAUM, gewählt



Ben RIES, gewählt



Tarik CHERGUI, gewählt

Christiane DEGRAUX, gewählt

